



JUNI 2014

# EKM intern 06

Für Haupt- und Ehrenamtliche in der EKM

Mit Handreichung  
Regionale Reformationsgeschichte entdecken

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

## Reformation buchstabieren

### Regionale Reformationsgeschichte entdecken – eine Handreichung

So oder so: das Jubiläum kommt. Wir können viel oder wenig von ihm halten, aber wer unsere Kirchen, unsere Städte und Dörfer, unsere Gesellschaft verstehen will, der kommt an der Reformationszeit und ihren Folgen nicht vorbei:

Wie sind wir geworden, was wir geworden sind? Wo stehen wir ökumenisch 500 Jahre nach der Reformation? Woran ist evangelische Kirche heute zu erkennen? Welche Fragen und Themen aus der Reformationszeit sind heute immer noch beziehungsweise heute schon wieder aktuell? Welche dunklen Seiten hat unsere regionale Reformationsgeschichte?

Diesen Fragen nachzugehen, dazu will die kleine Handreichung in der Mitte dieses Heftes einladen. Sie ist zum Heraustrennen gedacht, kann aber auch von der Internetseite der EKM heruntergeladen und dann nach Bedarf ausgedruckt werden.

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ *Aktuell & Presse* ⇒ *EKM-intern* ⇒ Juni 2014

#### Impressum

ISSN 1865-0120

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenrat Ralf-Uwe Beck (v.i.S.d.P.)

Redaktion/Layout: Burkhard Dube, Weimar, Telefon (03643) 490478, E-Mail <EKM-intern@gmx.de>

Rubrik Dialog: Susanne Sobko, Telefon (0361) 51800-145

Briefpostadresse: Redaktion EKM-intern, c/o Wartburg Verlag, Lisztstraße 2a, 99423 Weimar

⇒ **Wir bitten, zu Fragen des Bezugs und der Zustellung die Vertriebsabteilung des Verlags zu kontaktieren.**

Internet: [www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ *Aktuell & Presse* ⇒ *EKM-intern*

Verlag und Vertrieb: Wartburg Verlag GmbH, Lisztstraße 2a, 99423 Weimar

Telefon (03643) 2461-14, Telefax (03643) 2461-18, E-Mail <abo@wartburgverlag.de>

Geschäftsführung: Torsten Bolduan, Barbara Harnisch

Anzeigen: Stefanie Rost, Telefon (03643) 2461-13, E-Mail <anzeigen@wartburgverlag.de>

Internet: [www.wartburgverlag.de](http://www.wartburgverlag.de)

Druck: Gutenberg Druckerei GmbH, Marienstraße 14, 99423 Weimar

Gedruckt auf Circle matt White – 100 Prozent Altpapier

Bildnachweis: Pressefoto EKM/Gerhard Seifert (Titel), Burkhard Dube (S. 2), Viktoria Kühne (S. 7)

Die Fotos auf Seite 2 zeigen Details aus der Klosterkirche Mariental bei Helmstedt (li.) und vom Dom St. Peter und Paul (Kaiserdom) in Königslutter.

**Bitte den Einsendeschluss beachten!** Der Einsendeschluss für Texte ist jeweils der 1. des Vormonats. Für später eingehende Manuskripte kann keine Abdruckgarantie gegeben werden.

## 2017 gemeinsam unterwegs

Im Mittelpunkt der neuen Website steht das 2013 unter dem Titel „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“ von der internationalen lutherisch/römisch-katholischen veröffentlichte Dokument.

Darin werden gemeinsam Konsequenzen und Themen der Reformation erörtert und

Perspektiven für die Aneignung der Reformation heute entwickelt. Auf der Internetseite können Sie nicht nur den vollständigen Text lesen, sondern Sie sind ausdrücklich eingeladen, in Kommentaren Ihre Sicht auf den Text und auf die wöchentlichen Diskussionsbeiträge von bekannten Personen aus Kirche und Gesellschaft einzubringen.

Seite 4

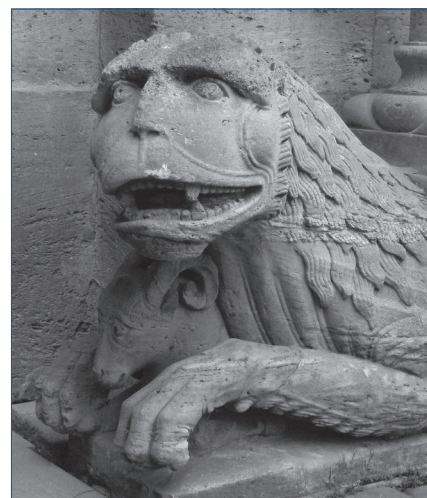
# 2017 gemeinsam unterwegs



## Kirchen ins rechte Licht setzen

Wer Kirche(n) fotografisch gut in Szene setzen kann, hat ab sofort die Chance, einen Preis zu gewinnen: Gemeinsam mit der Bank für Kirche und Diakonie lädt die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) zum Fotowettbewerb „Kirche(n) ins rechte Licht setzen“ ein. Amateure wie professionelle Fotografen können bis zu drei Aufnahmen von evangelischen Kirchengebäuden in fünf Kategorien einreichen.

Seite 6



## DIALOG

### Von Renaissance und Barock bis zur Moderne 3

EKM-intern sprach mit Christoph Peter über Stand und Aussichten der Chorarbeit in der EKM

## AKTUELL

### 2017 gemeinsam unterwegs 4

Neue Internetseite befördert den ökumenischen Dialog

### Laufen und Kindern Urlaub schenken 4

Lauf-und-schenke-Benefizlauf in dritter Auflage am 19. Juli in Erfurt

### 5 000 Brote – bis 3. Juli noch anmelden! 5

Konfirmanden backen Brot für die Welt – noch Akteure gesucht

### Deutscher Predigtpreis 2014 6

Auch Laien können teilnehmen  
Einsendungen bis 15 Juli

### Kirchen ins rechte Licht setzen 6

Stiftung KiBa und KD-Bank laden zum Fotowettbewerb ein

### Bildungschancen für alle Kinder 6

Kollekte am 29. Juni ist den Schulsozialfonds der beiden Schulstiftungen gewidmet

## PERSONEN

### Ernennung und Einsegnung im Dom 7

Sechs Frauen und elf Männer wurden am 18. Mai in Magdeburg ordiniert

## TAGUNGEN/SEMINARE

### Nach der Geschichte ist vor der Geschichte 8

Fortbildungen des PTI

### Zwischen Dienstaufsicht und Fürsorge 9

Fachtag zu sexueller Gewalt im innerkirchlichen Kontext

### Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden 10

Modul für Eltern mit Kindern von 12 bis 16

### Laufen auch für Tansania 10

Der Jakobuslauf ruft wieder!

## HANDWERKSZEUG

### Freiheit in Verantwortung 11

Impulse für eine Andacht im GKR zum Monatspruch

## Mitwirken beim Kirchentag 2015

Initiativen und Organisationen aus Kirche und Gesellschaft sowie Gruppen und Einzelne, die sich am Programm des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT) vom 3. bis 7. Juni 2015 in Stuttgart beteiligen möchten, können sich ab sofort für die Mitwirkung bewerben. Künstlerinnen und Künstler, Bands und Gruppen sind eingeladen, Musik, Theater und Kleinkunst einzubringen. Ausgeschrieben werden außerdem kirchenmusikalische Konzerte, Gottesdienste und Ausstellungen sowie die Beteiligung mit Bläser- und Sängerkhören. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2014 – Bläser- und Sängerkhöre haben bis zum 9. Januar 2015 Zeit, sich anzumelden. [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) ⇒ Dabei sein ⇒ Mitwirken

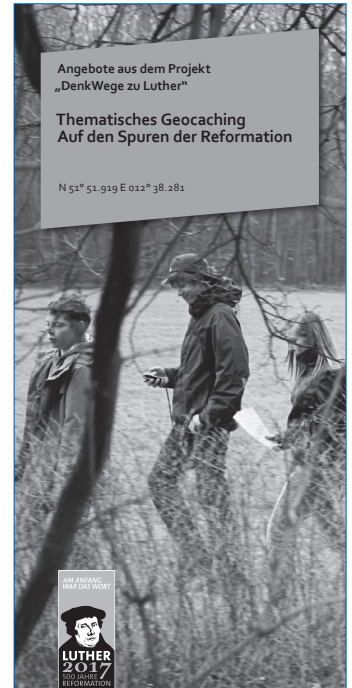
## „Dein Wort zum Sonntag“ bis 20. Juni einsenden

Zum 60-jährigen Jubiläum des „Wort zum Sonntag“ suchen die evangelische, die katholische Medienarbeit und die ARD persönliche Eigenproduktionen für den Video-Wettbewerb „Dein Wort zum Sonntag“. Es locken Geld- und Sachpreise in Höhe von insgesamt ca. 6 000 Euro. Die neue Bewerbungsfrist ist der 20. Juni 2014. In einer Publikumswahl wird ab dem 1. Juli online über die kreativsten und besten Einreichungen abgestimmt. [www.dein-wort-zum-sonntag.de](http://www.dein-wort-zum-sonntag.de)

## Geocaching auf den Spuren der Reformation

Geocaches sind Behälter unterschiedlicher Größe und Inhalte, die im Gelände versteckt und mit satellitengestützten Navigationsgeräten (GPS-Geräten, Smartphones, Tablets) gesucht werden. Im Projekt „DenkWege zu Luther“ der Evangelischen Akademien in Sachsen Anhalt und Thüringen wird „Thematisches Geocaching“ angeboten, das sich auf reformationsbezogene Themen konzentriert. Damit sollen Brücken – DenkWege – zwischen 500 Jahre alten und aktuellen Lebensfragen und Gedanken gebaut sowie weniger bekannte Stätten der Reformation an den Lutherwegen und anderswo erschlossen werden.

[www.denkwege-zu-luther.de](http://www.denkwege-zu-luther.de) ⇒ Geocaching (Banner linke Leiste)



### HANDWERKSZEUG

#### Rechtfertigung und Freiheit 12

EKD stellt Grundlagentext zum Reformationsjubiläum vor

#### Armut wahrnehmen und Position beziehen 12

Arbeitshilfe Solidarische Kirchengemeinde des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD

#### Was Familien brauchen 13

Familienpolitische Positionierung der Diakonie

#### Eine besondere Art, aufmerksam zu machen 13

Sprühschablonen „Füße“ online bestellen

### STELLEN

#### Rechnungsprüfer/in 14

Erfurt, Bewerbung bis 5.6.

#### Sachbearbeitung Steuerung und Planung 15

Erfurt, Bewerbung bis 5.6.

#### Kita-Erzieher/in 15

Neudietendorf  
Bewerbung bis 6.6.

#### Referent/in für Informationstechnik 16

Erfurt, Bewerbung bis 13.6.

#### Schulsozialarbeit 17

Jena, Bewerbung bis 15.6.

#### B-Kirchenmusiker/in I 18

Magdeburg, Bewerbung bis 28.6.

#### B-Kirchenmusiker/in II 1 9

Kirchenkreis Elbe Fläming  
Bewerbung bis 1.7.

#### Arbeit mit Kindern und Familien 20

Kirchenkreis Egel  
Bewerbung bis 1.7.

#### Sozialassistent in der Altenhilfe

Halle (Saale)  
Bewerbung bis 31.8.

U3

#### Chorgesang in der EKM >>>

In der EKM gibt es 800 Chöre mit 16 000 Sängern, darunter sind

- 100 Kinderchöre (angemeldete)
- 30 Jugendchöre
- 65 Frauenchöre
- 5 Männerchöre
- 600 gemischte Erwachsenenchöre
- 175 hauptberufliche Chorleiter (Die hauptberuflichen Kirchenmusiker leiten meist mehrere Chöre.)
- 350 neben- und ehrenamtliche Chorleiter

# Von Renaissance und Barock bis zur Moderne

*Ist das Chortreffen nur ein Event oder ein Treffen mit „Mehrwert“?*

**Peter:** Natürlich hat das Fest Event-Charakter, aber den Mehrwert gibt es in jedem Fall. Das Programm ist sehr auf die Interessen der Teilnehmer zugeschnitten. Es wird viel gemeinsam gesungen und es gibt Workshops, bei denen garantiert jeder ein Thema findet.

Das reicht von mittelalterlicher Musik nach Hildegard von Bingen bis zu Männerchorgesang, von romantischer Chormusik bis zu Gospels, und von Gesangspädagogik oder Stimmbildung bis zur Chor-Improvisation ohne Noten. Der Besuch lohnt sich auch für Nicht-Sängerinnen und -Sänger: Es gibt auch viele Möglichkeiten zum Zuhören und Genießen.

*Wie ist es den um den evangelischen Chorgesang in der EKM bestellt?*

**Peter:** Ähnlich wie in allen Landeskirchen: Viele Chöre haben Nachwuchsprobleme, aber es gibt auch Chöre mit Zuwachs. Gerade für den ländlichen Raum müssen wir die Ausbildung neben- und ehrenamtlicher Leiter im Blick haben. Kinderchorarbeit ist uns besonders wichtig. Die Musikerziehung in Kindergärten und Schulen ist nicht immer optimal – und leider motivieren auch nicht alle Eltern ihre Kinder zum Singen und Musizieren.

*Selber Singen gilt heute als „uncool“...*

**Peter:** Es ist ein echtes Problem, dass zwar viel Musik konsumiert wird – vom Aufstehen bis zum Zubettgehen ist sie vielen Menschen ständiger Begleiter – aber dass das aktive Musizieren und Singen nicht mehr selbstverständlich ist. Es sind schöne Erlebnisse für uns, wenn wir Menschen dazu anregen oder sogar für eine Ausbildung zum nebenberuflichen Chorleiter oder Studium motivieren können.

*Wie können die Gemeinden um Nachwuchs für ihre Chöre werben?*

**Peter:** Dafür gibt es kein Patentrezept. Wichtig ist zum Beispiel, Veranstaltungen so zu konzipieren, dass sie Hörer und Sänger ansprechen; auch gemeinsame Aktivitäten wie Chorreisen können Werbung sein. Ansonsten muss man individuell nach Ressourcen, Traditionen und Anknüpfungspunkten schauen.

*Was empfehlen Sie Menschen, die zwar gern singen, aber glauben, es nicht zu können?*

**Peter:** Es gibt zwar Chöre mit einem Niveau, für das Voraussetzungen nötig sind, zum Beispiel das Singen nach Noten. Aber in vielen Chören können Menschen an das Singen herangeführt werden. Gerade manche junge Menschen glauben, ihre Stimme taue nichts. Bei guter Anleitung lässt sich oft das Gegenteil beweisen.

*Bereichert Chor-Singen das soziale Leben?*

**Peter:** Ich bin überzeugt, dass gemeinsames Singen und Musizieren soziale Auswirkungen über die Probe und den Auftritt hinaus hat. Chorgesang verbindet Menschen verschiedener Generationen und sozialer Schichten. Viele Chöre leisten außerdem diakonische Arbeit, in dem sie beispielsweise in Krankenhäusern oder Altersheimen singen.

*Gibt es den typischen Chorsänger unserer Landeskirche?*

**Peter:** Es gibt mehr Frauen als Männer. Außerdem nehmen wir die Sänger als aktive, interessierte Gemeindeglieder wahr. Sie unterstützen auch auf anderen Gebieten – zum Beispiel mit Besuchsdiensten, dem Austragen des Kirchenblättchens, bei Gemeindefesten und Arbeitseinsätzen. Kirchenchöre sind oft der Kern der Gemeinde.

*Nehmen Sie Trends wahr?*

**Peter:** Ein Trend ist das Interesse am Blick über den Tellerrand zu Chormusik aus anderen Ländern. Auch für Gospelchöre gibt es eine wachsende Tendenz. Dabei finde ich es wichtig, die Kirchenmusik in ihrer stilistischen Vielfalt wahrzunehmen, also neben Gospels und Spirituals auch Stücke aus anderen Stilepochen – von Renaissance und Barock bis zur Moderne – zu singen. Spannend sind auch Chöre, die nur für eine bestimmte Zeit entstehen, zum Beispiel bei Singwochen.

*Viele Chorleiter gehen in den Ruhestand. Wie soll die Zukunft der Chöre gesichert werden?*

**Peter:** Ohne ein stabiles Netz an hauptberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern wäre es um die Zukunft schlecht bestellt. Hier ist die Nachwuchsfrage ebenso aktuell wie bei neben- und ehrenamtlich geleiteten Chören. Wir bieten verschiedene Formen für die Ausbildung an, um vielen

*Vom 27.-29. Juni findet in Leipzig das Deutsche Evangelische Chorfest statt. EKM intern sprach dazu mit KMD Christoph Peter, Landessingwart und Vorsitzender des Kirchenchorwerkes der EKM.*

*Das Chorfest in Kürze: Am Sonnabend werden Tausende gemeinsam auf dem Markt singen, Workshops und Foren laufen, in Kirchen präsentieren sich hervorragende Ensembles, abends kann man den „Stadtklang“ erleben mit Musik, Kleinkunst, Bläuser serenade und Gospelnacht. Am Sonntag gibt es im Leipziger Stadion ein großes Gemeinsames Singen als „Vorprogramm“ und dann den musikalisch reich ausgestalteten Festgottesdienst als Abschluss.*

*Das Interview führte Susanne Sobko.*

Kontakt für das Chorfest

Kontakt in der EKM  
Internet

## AKTUELL

Neues ökumenisches  
Internet-Projekt



biografischen Situationen gerecht zu werden und organisatorische Hindernisse zu minimieren. Beispielsweise gibt es regionale Grundlagenkurse, für die niemand weit

fahren muss, und es gibt Wochenend-Seminare. Die C-Ausbildung in Erfurt und Halberstadt bietet das höchste Niveau unterhalb des Hochschulstudiums.

Kirchenchorwerk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Gunnulf Krellner, Telefon (0351) 3122287, <krellner@kirchenmusik-dresden.de>; www.leipzig2014.de  
Zentrum für Kirchenmusik, Telefon (0361) 737768-80, <zentrum-kirchenmusik@ekmd.de>  
www.kirchenmusik-ekm.de

## 2017 gemeinsam unterwegs

2017 feiern die evangelischen Kirchen 500 Jahre Reformation. In der Vergangenheit dienten diese Feiern vor allem dazu, das eigene Selbstverständnis zu stärken und die Trennung zur katholischen Kirche deutlich zu machen. Im Jahr 2017 soll dieses Ereignis nun erstmals so weit wie möglich ökumenisch begangen werden. Dieses Projekt ist ein Beitrag dazu, bis 2017 gemeinsam unterwegs zu sein. Getragen wird es vom Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) auf evangelischer Seite und dem Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik auf katholischer Seite.

### Das Dokument

*Lesen und Kommentieren:* Im Mittelpunkt der Website steht das 2013 unter dem Titel „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“ von der internationalen lutherisch/römisch-katholischen Dialogkommission veröffentlichte Dokument. Darin werden gemeinsam Konsequenzen und Themen der Reformation erörtert und Perspektiven für die Aneignung der Reformation heute entwickelt. Auf der Internetseite können Sie nicht nur den vollständigen Text lesen, sondern Sie sind ausdrücklich eingeladen, in Kommentaren Ihre Perspektive auf den Text einzubringen.

### Die Frage der Woche

*Diskutieren:* Darüber hinaus finden Sie jede Woche Diskussionsbeiträge von zwei

bekannten Personen aus Kirche und Gesellschaft. Diesen Beiträgen liegt immer ein bestimmtes Thema des Dokumentes zugrunde, das auf eine heute aktuelle Frage übertragen wird. Sie können diese „Frage der Woche“ mitdiskutieren und Ihre Ansichten einbringen.

### Die fünf ökumenischen Imperative

*Konkret werden:* Den Schluss des Dokumentes bilden fünf ökumenische Imperative für den gemeinsamen Weg nach 2017. In diesem hervorgehobenen Bereich suchen wir Beispiele gelingender Ökumene. Werden Sie konkret und zeigen Sie, wo die Gemeinsamkeiten, die die Imperative einfordern, bereits verwirklicht werden. Oder zeigen Sie, wie sie verwirklicht werden könnten, frei nach dem Motto: So soll es gehen. Mit weniger wollen wir uns nicht zufrieden geben.

### Das Ergebnis

Ihre Meinung zählt: Erstmals haben alle die Möglichkeit, über das Internet an der Rezeption eines ökumenischen Dialogdokuments mitzuwirken. Das Ergebnis, eine kommentierte Version mit einer Fülle von Ansichten und Anregungen, wird am Ende dem Lutherischen Weltbund in Genf und dem Päpstlichen Einheitsrat in Rom übergeben. Wenn Sie also kommentieren, diskutieren und konkret werden, gestalten Sie den gemeinsamen Weg nach 2017 mit.

Internet

[www.2017gemeinsam.de](http://www.2017gemeinsam.de)

## Laufen und Kindern Urlaub schenken

Bereits zum dritten Mal findet der Lauf- und -schenke-Benefizlauf statt. Mit diesem Lauf machen Diakonie, Kirche und weitere Partner zum Start in die Sommerferien auf jene

Kinder aufmerksam, die sich einen „echten Urlaub“ nicht leisten können. Austragungsort ist in diesem Jahr erstmalig Erfurt. Am 19. Juli um 10 Uhr erfolgt der Startschuss

Einladung zum Lauf- und -schenke-Benefizlauf in Erfurt, 19. Juli

an der Rieth-Sporthalle (Essener Straße 20). Die Laufstrecke führt entlang der Gera zwischen Riethstraße und Vilniuser Straße. Eine Runde hat eine Länge von zirka 1000 Metern, gezählt wird aber jede halbe Runde.

Die Idee der Aktion: Eine möglichst große Anzahl Menschen geht, rennt oder wandert eine möglichst große Anzahl an halben Runden. Im Vorfeld sucht sich jeder Läufer und jede Läuferin einen oder mehrere Laufpaten, die für jede gelaufene Runde zum Beispiel 50 Cent oder 1 Euro spenden. Laufpaten können Verwandte, Kollegen oder Geschäftspartner sein. Einen Laufpaten hat jeder Läufer und jede Läuferin schon einmal sicher: Die Evangelische Kreditgenossenschaft (EKK) spendet für jede Halbrunde jedes Benefiz-Läufers einen halben Euro. Am Ende verdoppelt die Share Value Stiftung die Spenden aller Laufpaten.

Als Benefizläufer haben Sie die Möglichkeit, sich einem Team anzuschließen oder auch ein eigenes Team zu gründen. Für Familien wird es an diesem Tag verschiedene Spiel- und Betreuungsangebote geben, und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Alle Einnahmen kommen „Kindern Urlaub

schenken“ zugute. Mit Hilfe von Spenden schenken wir Kindern aus einkommensschwachen Familien in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt ein paar erholsame Ferientage mit Bildung und individueller Förderung. Im letzten Jahr konnten rund 3500 von Armut betroffene Kinder dank dieser Hilfe frisch und ausgeruht in ein neues Schuljahr starten. Der Benefizlauf 2013 sorgte mit rund 25000 Euro für fast ein Siebtel der nötigen Spenden. In diesem Jahr sollen es durchaus mehr werden. Unterstützen Sie die Aktion als Läuferin oder als Läufer und melden Sie sich online an. Oder engagieren Sie sich als Laufpate oder Laufpatin! Schicken Sie dazu bitte eine kurze E-Mail mit Ihrem Namen, und den Betrag, den Sie maximal spenden würden! Und geben Sie diese Informationen bitte weiter.

Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative der Diakonie Mitteldeutschland und der Diakonie Sachsen. Seit Gründung der Spendenaktion im Sommer 2006 konnten mehr als 12000 Kinder und Jugendliche in rund 900 Projekten und Maßnahmen mit mehr als 750000 Euro gefördert werden.

*Andreas Hesse, Diakonie Mitteldeutschland, Referat Fundraising, Merseburger Straße 44, 06110 Halle (Saale), Telefon (0345) 12299-141, Mobil (0172) 7748248  
www.urlaubsschenken.de ⇒ Jetzt anmelden!  
helfen@diakonie-ekm.de*

## Benefizlauf in Erfurt

### Kontakt

[Anmeldung zum Lauf](#)  
[Anmeldung für Laufpaten](#)

## 5 000 Brote – bis 3. Juli noch anmelden!

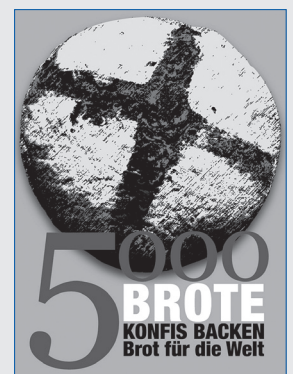
Zwischen Erntedank und dem ersten Advent findet in diesem Jahr die Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ in unserer Landeskirche statt. Im Januar 2014 wurden die Informations- und Anmeldeunterlagen an die Kirchenkreise versendet, und im Internet und in EKM-intern über das Vorhaben informiert.

Inzwischen haben sich bereits einige Konfirmandengruppen für die Aktion angemeldet und der Zentralverband des Bäckereihandwerks wirbt sehr erfolgreich für die Beteiligung der lokalen Bäckereibetriebe. Während eines Aktionstages können die Konfirmanden in den örtlichen Backstuben selbst Brot backen und gewinnen dabei einen Einblick in einen interessanten

und wichtigen Handwerksberuf. Im Rahmen eines Gottesdienstes oder einer öffentlichen Veranstaltung sollen die Brote anschließend zugunsten von Kinder- und Jugendbildungsprojekten in Lateinamerika, Asien und Afrika verkauft werden. Ziel ist es, dass sich Konfirmandengruppen aus allen Kirchenkreisen der EKM beteiligen.

Bis zum 3. Juli besteht noch die Möglichkeit, dass Kirchengemeinden beziehungsweise Konfirmandengruppen ihre Anmeldeunterlagen beim Aktionsteam der EKM einreichen. Die Anmeldeformulare, Material für Gruppenstunden und weitere Informationen zu dieser Aktion können im Internet abgerufen und heruntergeladen werden, am einfachsten über die Seite der EKM.

### Konfirmanden backen Brot für die Welt



### Kontakt

[Download](#)

*Holger Lemme, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der EKM, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf, Telefon (036202) 984-25, <lemme@ev-akademie-thueringen.de>  
www.ekmd.de ⇒ Themenfelder ⇒ Aktion „5000 Brote“*

Einsendeschluss 15. Juli

## Deutscher Predigtpreis 2014

Predigerinnen und Prediger aus christlichen Kirchen im deutschen Sprachraum können sich am Deutschen Predigtpreis 2014 per Internet mit einer Predigt beteiligen, die sie bis zwei Jahre vor Einsendeschluss am 15. Juli 2014 gehalten haben.

Beteiligen können sich auch Laien an dem Wettbewerb. Die Jury vergibt einen Preis für die beste Predigt und zeichnet eine Person für ihr Lebenswerk aus. Bei einer außergewöhnlichen Leistung, die thematisch neue

Wege geht, kann sie eine Sonderauszeichnung vergeben. Die Verleihung des Preises findet am 19. November in Bonn statt.

Stifter des nicht dotierten Predigtpreises ist der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG in Bonn.

Eingesandte Predigten werden darüber hinaus in eine Internet-Datenbank aufgenommen, die zu den größten ihrer Art weltweit gehört und zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung steht.

Internet

[www.predigtpreis.de](http://www.predigtpreis.de) ⇒ Predigtpreis 2014

Stiftung KiBa und  
KD-Bank laden zum  
Fotowettbewerb ein

Einsendeschluss  
28. Februar 2015.

## Kirchen ins rechte Licht setzen

Wer Kirche(n) fotografisch gut in Szene setzen kann, hat ab sofort die Chance, einen Preis zu gewinnen: Gemeinsam mit der Bank für Kirche und Diakonie lädt die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) zum Fotowettbewerb „Kirche(n) ins rechte Licht setzen“ ein. Amateure wie professionelle Fotografen können bis zu drei Aufnahmen von evangelischen Kirchengebäuden in folgenden Kategorien einreichen:

- Kirche und Licht
- Kirche im Wandel der Jahreszeiten
- Kunst in der Kirche
- Das besondere Detail
- Kirche lebt

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2015.

„Die Vielfältigkeit der Kirchengebäude in unserem Land ist kaum zu erfassen. Wir freuen uns über alle Teilnehmerinnen und

Teilnehmer, die mit einem gelungenen Foto dazu beitragen, die vielen schönen, bemerkenswerten und bewunderungswürdigen Ansichten und Facetten von Kirchengebäuden festzuhalten oder ästhetisch in Szene zu setzen“, sagt Thomas Begrich, Geschäftsführer der Stiftung KiBa.

Die besten Fotografien werden prämiert; zu gewinnen sind Geldpreise im Wert von 300 Euro (1. Preis), 200 Euro (2. Preis) beziehungsweise 100 Euro (3. Preis). Unter allen Teilnehmern wird außerdem ein Hotelgutschein für zwei Übernachtungen verlost. Die Fotografien können per CD und/oder E-Mail im Stiftungsbüro der KiBa eingereicht werden. Die Mindestauflösung der Bilder sollte zwei Megapixel beziehungsweise mindestens 300 dpi im JPEG-/JPG-Format betragen. Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Internetseite der KD-Bank. Presse EKD

Stiftungsbüro der KiBa, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover, <kiba@ekd.de>  
[www.kd-bank.de](http://www.kd-bank.de) ⇒ Wir für Sie ⇒ Aktuelles ⇒ Fotowettbewerb ⇒ Teilnahmebedingungen

## Bildungschancen für alle Kinder

Am 29. Juni sind die landeskirchlichen Kollekten für die Schulsozialfonds der beiden Schulstiftungen – Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland und Evangelische Johannes-Schulstiftung – bestimmt. Den Grundstein für den Aufbau des Schulsozialfonds legte die Landesbischöfin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Ilse Junkermann, indem sie die Kollekte an-

lässlich ihres Einführungsgottesdienstes im Jahre 2010 für diesen Zweck zur Verfügung stellte. Seit diesem Auftakt unterstützen Institutionen, Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen den Fonds regelmäßig mit weiteren Spenden. Dazu gehören oft auch die Kirchenkreise, in denen evangelische Schulen beheimatet sind. An den Schulen der Evangelischen Schulstiftung in Mittel-

Einsendungen  
Teilnahmebedingungen

Landeskirchliche Kollekte  
am 29. Juni



deutschland lag der Anteil der Elternhäuser, die staatliche Sozialleistungen (Hartz IV) erhalten, im Jahr 2013 über dem allgemeinen Durchschnitt in den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Thüringen. Mit Hilfe des Fonds schafft es die Schulstiftung auch und gerade, Kindern aus sozial benachteiligten

Elternhäusern Bildungschancen zu eröffnen. Typische Förderinstrumente sind beispielsweise Förderstipendien für das Schulgeld, Begabtenförderung (zum Beispiel musikalische Förderung) und andere individuelle Fördermaßnahmen, aber auch Ausstattung und finanzielle Hilfe bei Klassenfahrten.

*Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland, Romy Kornau, Telefon (0361) 789718-14*

*Kontakt*

## Ernennung und Einsegnung im Dom

### PERSONEN



*Ordination in der EKM 2014*

Sechs Frauen und elf Männer der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) wurden am 18. Mai im Magdeburger Dom ordiniert. Die Ordination überträgt ihnen das Recht, öffentlich in Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen das Evangelium zu verkündigen und die Sakramente – Taufe und Abendmahl – zu spenden. Diese Beauftragung gilt auf Lebenszeit.

Zwei der siebzehn Ordinierten werden ihren Dienst ehrenamtlich ausüben, die anderen versehen ihn hauptberuflich auf einer Pfarrstelle oder mit einer anderen kirchlichen Beauftragung. Die Ordination wurde von Landesbischöfin Ilse Junkermann und dem Regionalbischof des Propstsprengels Gera-Weimar, Propst Diethard Kamm, vorgenommen.

Ordiniert zur Pfarrerin beziehungsweise zum Pfarrer wurden:

Petra Albert (Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum), Annegret Doms (Bad Liebenwerda), Franziska Kaus (Halberstadt), Katha-

rina Prüßing-Neumann (Weimar), Juliane Schlegel (Eisleben-Sömmerda), Johannes Alex (Eisenberg), Tobias Gruber (Eisleben-Sömmerda), Martin Kabitzsch (Wittenberg), Rudolf Mader (Bad Salzungen-Dermbach), Daniel Meyer (Apolda-Buttstädt), Andreas Ohle (Torgau-Delitzsch), Michael Schuft (Stendal) und Andreas Simon (Apolda-Buttstädt).

Weiterhin wurden Friederike Rohr in ihren Dienst als Ordinierte Gemeindepädagogin und Johannes Rohr als Ordiniertes Gemeindepädagoge berufen (beide Naumburg-Zeitz).

In den ehrenamtlichen Verkündigungsdienst wurden Uwe Junghans (Naumburg-Zeitz) und in seiner besonderen Verantwortung für die kirchliche Lehre Prof. Dr. Daniel Cyranka (Halle/Saale) ordiniert.

Die in Klammern stehenden Orte nennen die Kirchenkreise, in denen die Ordinierten ihren Dienst begonnen haben. Presse EKM

Fortbildungen  
des Pädagogisch-  
Theologischen Instituts

Die Kosten richten sich  
nach der Fort- und Wei-  
terbildungsverordnung  
der EKM. Einzelheiten  
erfragen Sie bitte beim  
Veranstalter.

3.–4. Juli

9. Juli

9.–10. Juli

10. Juli

11.–12. Juli

## Nach der Geschichte ist vor der Geschichte

### Nach der Geschichte ist vor der Geschichte!

Was tun Kinder, wenn sie die Möglichkeit bekommen, nach einer erzählten biblischen Geschichte frei zu spielen? Filmaufnahmen zeigen, warum auf die Lernprozesse, die im Spiel zu beobachten sind, in der Kita nicht verzichtet werden kann. Die Fortbildung möchte darüber hinaus in die Kunst des freien Erzählens biblischer Geschichten einführen. Geschichten werden erschlossen und Legematerialien für die Geschichte aus dem Erzählsäckchen (Sagopäsen) selbst hergestellt.

**Termin:** 3.–4. Juli

**Ort:** PTI Neudietendorf

**Zielgruppe:** Unterrichtende an evangelischen Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrerinnen, gemeindepädagogische Mitarbeitende, Erzieher von kommunalen und freien Trägern, Ehrenamtliche

**Kursleitung:** Meike Roth-Beck

**Referentin:** Sandra Arnstadt

**Anmeldeschluss:** 19. Juni

**Anmeldung:** PTI Neudietendorf

### Gemeindepädagogischer Tag:

#### „Einfach schön“

„Wo Augen dich ansehen, entstehst du.“ So beschreibt Hilde Domin die Erfahrung, dass ich erst in den Augen meines Gegenübers schön werde. Schönheit im biblischen Sinn entsteht im Blick derer, die lieben. Es kommt auf den Blick und die Perspektive an, wenn es um die Auseinandersetzung mit der Schönheit geht. Das tiefere Sehen ist wichtiger als der bloße Blick auf die äußere Erscheinung. Es ist der sich einlassende Blick auf den Reichtum der ganzen Schöpfung. Denn nicht nur wir sind schön, wir wollen es uns auch schön machen und wir haben schöne Worte, die wir schön verpackt an das Kind, die Frau und den Mann bringen wollen. Diese Vielfalt von Schönheit wollen wir an diesem Tag gemeinsam entdecken, und nachsinnen, was heißt „schön“ im Bezug auf uns selbst, den Glauben, den Gottesdienst, unsere Räume und ...

Macht euch schön und kommt am 9. Juli nach Neudietendorf und lasst euch von schönen Dingen einladen.

**Termin:** 9. Juli

**Ort:** Zinzendorfhaus Neudietendorf

**Zielgruppe:** gemeindepädagogische Mitarbeitende, Ehrenamtliche

**Kursleitung:** PTI in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendpfarramt, Berufsverband GP, Berufsvertretung GP (FS)

**Anmeldeschluss:** 25. Juni

**Anmeldung:** PTI Neudietendorf

### Beratertag Konfirmandenarbeit

Der Beratertag soll wie in den vergangenen Jahren dem kollegialen Austausch über Fragen der Konfirmandenarbeit dienen. Außerdem werden wir das bundesweite Konfi-Projekt „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ vorstellen. Wir werden am ersten Tag über aktuelle Fragen der Konfirmandenarbeit (KA) ins Gespräch kommen, um dann am zweiten Tag eine Exkursion zur Jugendkirche nach Nordhausen zu machen.

**Termin:** 9.–10. Juli

**Ort:** Drübeck und Nordhausen

**Zielgruppe:** KA-Beauftragte und KA-Beraterinnen der Kirchenkreise sowie Mitarbeiter in der Konfirmandenarbeit

**Kursleitung:** Steffen Weusten, Susanne Minkus-Langendörfer

**Anmeldeschluss:** 9. Juni

**Anmeldung:** PTI Drübeck

### Frauen in der Bibel – Frauen heute

Sie möchten für einen Tag aus dem Alltag aussteigen und Kraft schöpfen? Die Fortbildung lädt Sie dazu ein, sich über die Dinge auszutauschen, die sonst immer zu kurz kommen. Frauengeschichten aus der Bibel können helfen, über eigene Erfahrungen, Probleme und Wünsche zu sprechen, Rollenbilder zu hinterfragen und neue Sichtweisen zu entdecken. Sie sind herzlich eingeladen, eine Freundin mitzubringen!

**Termin:** 10. Juli

**Ort:** PTI Neudietendorf

**Zielgruppe:** Lehrerinnen, Erzieher, Ehrenamtliche, Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen

**Kursleitung:** Meike Roth-Beck, Dr. Eveline Trowitzsch

**Anmeldeschluss:** 26. Juni

**Anmeldung:** PTI Neudietendorf

### Methodenbausteine für den inklusiven Religionsunterricht in der Sekundarstufe I

Inklusiven Unterricht umzusetzen, stellt Religionslehrerinnen und -lehrer vor besondere Herausforderungen. Welche Anforderungen stellt eine heterogene Lerngruppe an Unterrichtsplanung und -gestaltung? In dieser Fortbildung mit Werkstattcharakter

sollen unterschiedliche Methodenbausteine im Blick auf inklusiven Unterricht vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden.

**Termin:** 11.–12. Juli

**Ort:** PTI Drübeck

**Zielgruppe:** Unterrichtende im Religionsunterricht an Sekundarschulen und Berufsbildenden Schulen

**Kursleitung:** Kathrin Drohberg

**Anmeldeschluss:** 11. Juni

**Anmeldung:** PTI Drübeck

### Fit für die Arbeit mit Kindern

*Modul C:*

*Vom Glauben reden – kleine Bibelkunde*

Die Bibel ist kein Buch wie jedes andere. Es hat eine lange Entstehungsgeschichte. In ihr wollen wir ein wenig stöbern, uns unterschiedliche Textformen ansehen und ausprobieren, wie biblische Texte ohne spezielle Vorkenntnisse zum Sprechen gebracht werden können.

*Für Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern gibt es ab März 2014 Kursangebote, die auf die speziellen Bedürfnisse in diesem Arbeitsfeld eingehen.*

*Siehe dazu EKM-intern 04/2014, Seite 9*

**Ort:** PTI Neudietendorf

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche

**Kursleitung:** Ingrid Piontek

**Referentin:** Beate-Maria Mücksch

**Anmeldeschluss:** 27. Juni

**Anmeldung:** PTI Neudietendorf

### Spirituelle Wanderung

Den Schulalltag zu Beginn der Ferien hinter sich zu lassen, sich auf den Weg machen und erkunden, dazu möchte die spirituelle Wanderung einladen.

Beim Unterwegs-Sein wollen wir Phasen der Stille wieder bewusst erleben, Kraft tan-

ken durch das Wandern in Gottes Schöpfung, im Erleben von Gemeinschaft.

**Termin:** 19.–22. Juli

**Ort:** Lutherweg Südthüringen

**Zielgruppe:** Unterrichtende aller Schularten, Pfarrer, gemeindepädagogisch Mitarbeitende, Erzieherinnen, Ehrenamtliche

**Kursleitung:** Ramona Eva Möbius

**Anmeldeschluss:** 1. Juni

**Anmeldung:** PTI Neudietendorf

### Alltagskultur – Kultur im (Schul-)Alltag

*Sommerkurs in Kooperation mit dem LISA*

Der traditionelle Sommerferienkurs zum projektorientierten künstlerischen Gestalten widmet sich diesmal der Alltagskultur. Kulturvoller Umgang mit sich und anderen ist für ein erfolgreiches und erfüllendes Schul- und Berufsleben notwendig und leider oft nicht mehr selbstverständlich. In vielfältigen Workshops und kleinen Projekten werden Anregungen und Unterrichtsmodelle entwickelt. So kann zum Beispiel ein „Schul-Knigge“ entstehen. So kann Fest- und Feierkultur gestaltet werden. Mit Witz und Satire werden die Augen für „kleine Sünden“ geöffnet, und doch wird niemand abgewertet. Märchen, Sagen, Lieder und Legenden enthalten viele Impulse zum kulturvollen Alltag und werden Ausgangspunkt für neue szenische, bildnerische oder musikalische Ideen.

**Termin:** 21.–24. Juli

**Ort:** PTI Drübeck

**Zielgruppe:** Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht; Lehrkräfte anderer Fächer melden sich bitte über eTis für ihren Kurs an.

**Kursleitung:** Dr. Halka Vogt

**Referentin:** Dr. Frauke Büchner

**Anmeldeschluss:** 21. Juni

**Anmeldung:** PTI Drübeck

*PTI, Arbeitsstelle Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck, Annette Anacker  
Telefon (039452) 943-02, Telefax (039452) 943-11, <pti.druebeck@ekmd.de>*

*PTI, Arbeitsstelle Neudietendorf, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf, Sabine Bentzien  
Telefon (036202) 216-40, Telefax (036202) 216-49, <pti.neudietendorf@ekmd.de>*

*pti.ekmd-online.de ⇒ Veranstaltungen ⇒ ...*

*Fortbildungen des PTI*

*11.–12. Juli*

*11.–12. Juli*

*19.–22. Juli*

*21.–24. Juli*

*Kontakt/Anmeldung*

*Internet*

## Zwischen Dienstaufsicht und Fürsorge

Superintendentinnen und Superintendenten sind in besonderer Weise herausgefordert, sich dem Thema Kinderschutz zu widmen. Sie tragen Verantwortung für die Mitarbeitenden im kinder- und jugendnahen Arbeitsbereich und sollen sie begleiten und

stärken. In ihrer seelsorgerlichen Rolle müssen sie sensibel sein sowohl für Betroffene als auch für Beschuldigte. Auch als Dienstaufsichtsführende in den Kirchenkreisen brauchen sie bei auftretenden Verdachtsfällen von sexuellen Grenzverletzungen be-

*Fachtag*

*Erfurt, 19. Juni*

## Fachtag

sondere Kenntnisse über die Rechtsmaterie und notwendig einzuleitende Verfahrensschritte. Dieser Fachtag hat das Ziel, durch Information über rechtliche Grundlagen und mögliche Handlungsoptionen, kollegiale Beratung und der Arbeit an Fallbeispielen mehr Handlungssicherheit zu erlangen.  
**Thema:** Sexuelle Gewalt im innerkirchlichen Kontext

**Termin:** 19. Juni (10 Uhr)

**Ort:** Erfurt, Landeskirchenamt

**Leitung:** Martina Kilger, Thea Ilse, Christa-Maria Schaller

**Zielgruppe:** Superintendentinnen und Superintendenten sowie deren Stellvertreter, Personalverantwortliche

**Kosten:** 25 Euro

**Anmeldeschluss:** 6. Juni

## Kontakt

## Anmeldung

*Gleichstellungsbeauftragte der EKM, Christa-Maria Schaller,  
 Telefon (0361) 51800-117, Telefax (0361) 51800-109, <christa-maria.schaller@ekmd.de>  
 Landeskirchenamt der EKM, Referat P3, Heidemarie Gisecke,  
 Telefon (0361) 51800-494, Telefax (0361) 51800-499, <heidemarie.gisecke@ekmd.de>*

## Fortbildung Elternkurs

## Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden

Dieses Modul des Elternkurses „Auf beiden Beinen stehen“ richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 12 bis 16 Jahren. Der Kurs greift die wichtigsten Fragen und Themen rund um die Pubertät auf wie:

- in der Familie miteinander zu reden
- erwachsen zu werden – den eigenen Lebensstil zu finden und auszuprobieren
- das erste Mal – Entdeckung und Entwicklung der eigenen Sexualität
- Beziehung zum anderen Geschlecht und zu den Eltern in der Pubertät
- sich als Eltern, als Mann und Frau nicht aus dem Blick verlieren.

In einem eintägigen Seminar werden Kursleiter und Kursleiterinnen ausgebildet.

**Termin:** 26. Juni (9.30 Uhr)

**Ort:** Erfurt, Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstraße 38, Kleiner Saal

**Teilnahmevoraussetzung:** professioneller Hintergrund und Erfahrungen aus Bereichen der Familienarbeit wie Sozial- und Gemeindepädagogik, Sozialarbeit, Erziehung und Betreuung, Beratung, Pädagogik ...

**Referentin:** Susanne Herpich

**Tagungsleitung:** Ute Birckner

**Kosten:** keine

**Anmeldeschluss:** 16. Juni

## Kontakt/Anmeldung

*Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf), Landesgeschäftsstelle Thüringen  
 Allerheiligenstraße 15a, 99084 Erfurt, Telefon (0361) 78911-12,  
 Telefax (0361) 78911-11, Mobil (0163) 2582549, <eafThueringen@t-online.de>*

## Jakobuslauf 2014

## Hettstedt, 13. Juli

Der Propstsprengel Halle-Wittenberg und die Evangelische Kirchengemeinde St. Jakobi in Hettstedt laden für den 13. Juli wieder zum Sankt-Jakobus-Lauf ein. Bereits zum dreizehnten Mal veranstaltet die Gemeinde den Wettlauf entlang des Pilgerweges zum Grab des Heiligen Jakobus in Santiago de Compostela. Der Jakobuslauf 2014 beginnt mit einem Gottesdienst um 9 Uhr auf dem Hettstedter Marktplatz. Der Flitzi-Lauf über einen Kilometer für die Kinder macht den Anfang. Anschließend starten die Wettbewerbe auf vier Laufstrecken mit Distanzen von drei Kilometern bis hin zum Halbmarathon. Wege für Wanderer

und Pilger sind über drei bis acht Kilometer und für Walker über acht Kilometer ausgewiesen. Die Hälfte der Einnahmen aus den Startgeldern ist für einen Kindergarten in Iringa in Tansania bestimmt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die teilnehmerstärkste Kirchengemeinde erhält den Wanderpokal des Regionalbischofs des Propstsprengels Halle-Wittenberg aus den Händen von Propst Dr. Johann Schneider. Die detaillierten Informationen finden Sie auf der Internetseite der Kirchengemeinde St. Jakobi. Dort kann auch ein Anmeldeformular heruntergeladen werden; eine Online-Anmeldung ist ebenfalls möglich.

## Laufen auch für Tansania

## Kontakt; Internet

*Sebastian Bartsch, Telefon (03476) 812410; www.st-jakobi-hettstedt.de ⇨ Jakobuslauf 2014*

# Freiheit in Verantwortung

## Kontroversen in der Urgemeinde

Paulus ist in der Urgemeinde eine umstrittene Gestalt. Gestern noch hat er die Gemeinde verfolgt. Heute stellt er sich als Prediger des Evangeliums vor. So einer kann kein richtiger Apostel sein und er kann er auch nicht Botschaft im Geist von Christus weitergeben.

Gegen diese Vorwürfe wehrt er sich im Galaterbrief. Er schreibt an von ihm selbst gegründete Gemeinden im Zentrum von Kleinasien. Bei früheren Aufenthalten hatte er Menschen für das Evangelium gewinnen können. Nun aber treten andere christliche Missionare auf, die gegen Paulus agitieren. Im Kern geht es um die Frage, ob das Gesetz zum Evangelium dazugehört, oder ob das Evangelium die Erfüllung des Gesetzes darstellt. Praktische Auswirkung des Konflikts ist: Muss man sich vor der Taufe erst beschneiden lassen?

Der Vorwurf ist: Paulus nimmt dem Evangelium die Spitze. Er will Menschen gefallen, nach dem Mund reden. Wer sich dafür zu fein sei, die Speisegebote zu halten, der könne eben nicht Christ werden! Ziel kann doch nicht sein, möglichst ein volles Haus zu haben. Wo bleibt da die Reinheit der Lehre?

Paulus argumentiert unter dem Verweis auf Abraham mit der befreienden Kraft des Glaubens. (3,6-5,12) Christus ist die Erfüllung des Gesetzes und damit die Erlösung von den Vorschriften des Gesetzes.

Nach der theologischen Argumentation geht es im letzten Teil des Briefes um die Frage, welche Auswirkungen die Freiheit vom Gesetz nun im Leben der christlichen Gemeinden hat. Droht nicht bei allen Formen der Freiheit vom Gesetz das Chaos?

## Verantwortlich in Freiheit leben

Gesetze, auch religiöse Vorschriften, sind eine einfache Sache: Man muss sie befolgen. Wenn man sie bricht, drohen Sanktionen. Die Freiheit ist eine komplizierte Einrichtung, weil immer wieder die Frage gestellt werden muss, inwieweit die eigene Freiheit die anderen beeinträchtigt. Paulus schreibt: „Das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt: ‚Liebe deinen Nächsten wie dich selbst‘.“ (5,14) Das ist das irdische Grundgesetz der christlichen Freiheit. Im letzten Kapitel beschreibt Paulus die Ver-

haltensweisen von Christinnen und Christen, die einem Leben nicht in der Bindung an ein Gesetz oder der Furcht vor Sanktionen entsprechen, sondern die Gottes Geist entspringen.

Freiheit vom Gesetz kann und darf nicht mit Verantwortungslosigkeit gleichgesetzt werden. Deshalb stellt Paulus nun auch keine Forderungen auf, die Christinnen und Christen in ihrem Leben zu erfüllen hätten. Vielmehr beschreibt er in dem Katalog, der den Monatsspruch im Wesentlichen ausmacht, Haltungen und Tugenden, die keine menschlichen Leistungen sind, sondern Früchte des Geistes Gottes.

## Impulse für eine Andacht

Möglich ist es, das Umfeld des Monatsspruchs anzuschauen, also die Kontroversen zu beleuchten, die im Galaterbrief verhandelt werden. Von diesem Blick auf den Zusammenhang des Monatsspruchs aus kann man fragen, welche Konfliktlinien uns heute bestimmen, bei welchen Themen wir heute verschiedener Meinung sind, und wie wir mit diesen Konflikten umgehen.

Welche Bedeutung haben die Tugenden, die Paulus aufzählt für den Umgang mit Konflikten in der Gemeinde? Bedeutet der Verweis zum Beispiel auf Liebe, Freude, Friede, Langmut ..., dass Konflikte möglichst gar nicht aufbrechen sollen?

Man kann aber auch die Tugendreihe des Paulus direkt in den Blick nehmen und einige der beschriebenen Tugenden thematisieren.

Was bedeutet christliche Liebe im alltäglichen Umgang in der Gemeinde, und was bedeutet sie nicht? Können wir in der gegenwärtigen Situation Freude ausstrahlen? Wirkt Freude angesichts der vielerorts zurückgehenden Kräfte nicht aufgesetzt? Wie bewahren wir inneren und äußeren Frieden auch wenn wir in manchen Dingen verschiedene Meinungen haben?

Es kann sinnvoll sein, in der Andacht nicht nach schnellen Lösungen zu suchen, sondern eher das Gespräch über diese Fragen anzustoßen.

Karsten Müller

Liedvorschlag:  
Brunn alles Heils (EG 413)

*Impulse für eine  
Andacht im GKR zum  
Monatsspruch*

*Die Frucht des Geistes  
aber ist Liebe, Freude,  
Friede, Langmut,  
Freundlichkeit, Güte,  
Treue, Sanftmut und  
Selbstbeherrschung.*

*Brief des Paulus an  
die Galater 5,22-23*

*Der Autor ist Pfarrer  
der Evangelischen  
Johannesgemeinde  
in Halle (Saale).*

*EKD stellt  
Grundlagentext zum  
Reformationsjubiläum vor*

## Rechtfertigung und Freiheit

2017 jährt sich der Wittenberger Thesenanschlag Martin Luthers zum 500. Mal. Drei Jahre zuvor veröffentlicht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) erstmals einen Grundlagentext zum Reformationsjubiläum. Der EKD-Text mit dem Titel „Rechtfertigung und Freiheit. 500 Jahre Reformation 2017“ wurde von einer ad-hoc-Kommission des Rates der EKD unter Vorsitz von Prof. Dr. Christoph Marksches erarbeitet.

Der Grundlagentext betont den engen Zusammenhang der Rechtfertigungslehre mit dem reformatorischen Freiheitsbegriff. Prof. Dr. Marksches: „Das reformatorische Freiheitsverständnis macht in den gegenwärtigen Debatten über Freiheit einen unverzichtbaren Akzent von Freiheit deutlich – die Einsicht, dass wahre Freiheit nicht schrankenloses Freisein von etwas oder gar von allem bedeutet, sondern in einer Dialektik von Frei-Sein und Gebunden-Sein zu entfalten ist, von ‚befreit werden‘ und ‚sich in Dienst nehmen lassen‘.“ Luthers reformatorische Entdeckung wird im Grundlagentext anhand von fünf traditionellen Formulierungen entfaltet: Allein Christus, allein aus Gnade, allein im Wort, allein aufgrund der Schrift, allein durch den Glauben.

Prof. Dr. Marksches unterstrich: „Die klassischen Formeln fassen die Erfahrung zusammen, dass Christenmenschen sich frei gesprochen fühlen von Gott, angenommen trotz aller Fehler und Versäumnisse, nicht reduziert auf ihre Taten oder Leistungen.“

Als gemeinsames Christusfest sieht die EKD das 500. Reformationsjubiläum in ökumenischer Perspektive. Das reformatorische Erbe sei heute im Horizont einer Ökumene der Gaben als Beitrag für die gesamte Christenheit zu betrachten, wie der EKD-Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider deutlich machte: „Wir hoffen, dass von diesem Grundlagentext Anregungen ausgehen, das Reformationsjubiläum 2017 mitzugestalten und als ein Fest zu feiern, das über die Grenzen von Konfessionen und Kirchen hinaus Menschen berührt und verbindet.“

Der EKD-Grundlagentext steht als Download zur Verfügung und ist auch als Broschüre im Buchhandel erhältlich.

Presse EKD  
Rechtfertigung und Freiheit, Herausgegeben vom Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloher Verlagshaus 2014, kartoniert, 111 Seiten, Preis 6,99 Euro, ISBN 978-3-5790-5973-0

[Download](#)

[www.ekd.de](http://www.ekd.de) ⇨ *Rechtfertigung und Freiheit* ⇨ *Rechtfertigung .../Download ...*

## Armut wahrnehmen und Position beziehen

Das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD (SI-EKD) entwickelte zusammen mit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover eine Arbeitshilfe, die Kirchengemeinden und Diakonischen Trägern Anregungen geben will, sich mit dem Thema Armut zu befassen. Armut hat viele Gesichter und Gründe und ist nicht immer auf den ersten Blick erkennbar.

Davon betroffene Menschen entwickeln zum Teil vielfältige Strategien, um ihre Armut nicht sichtbar werden zu lassen. Auch in Mitteldeutschland wird Armut unter Christinnen und Christen beziehungsweise Menschen, die Kontakte zu einer Kirchengemeinde haben, immer deutlicher erkennbar.

Als Kirchengemeinden und Diakonische Werke sind wir aufgefordert, drohende und

bestehende Armut wahrzunehmen und Position zu beziehen durch Wort und Tat.

Die Arbeitshilfe kann Anregungen geben nicht nur durch die Praxisbeispiele, die sich leicht durch Praxisbeispiele aus Kirchengemeinden und Diakonischen Werken hier in Mitteldeutschland ergänzen ließen, sondern vor allem durch den eingefügten Fragebogen zur Selbstevaluation. Die Beschäftigung mit dem Fragebogen kann dabei unterstützen, den eigenen Umgang mit dem Thema Armut anzuschauen und Diskussionen zum Umgang damit in unterschiedlichen Gremien und Arbeitskreisen anzuschließen.

Das Heft hat 44 Seiten und ist über das SI-EKD zu beziehen. Auf der Internetseite des Institutes steht die Arbeitshilfe zudem zum Download zur Verfügung. Dort kann

*Arbeitshilfe Solidarische  
Kirchengemeinde  
des  
Sozialwissenschaftlichen  
Instituts der EKD*

der sieben-seitige Fragebogen auch separat heruntergeladen werden, außerdem noch in einer dreiseitigen Kurzfassung.

Solidarische Kirchengemeinde – Eine Arbeitshilfe zum Thema Armut, Preis: 4 Euro (plus Porto), ISBN 978-3-9814883-0

[info@si-ekd.de](mailto:info@si-ekd.de)

[www.ekd.de/si](http://www.ekd.de/si) ⇒ Downloads ⇒ Broschüren ⇒ 14.01.2014 Solidarische Kirchengemeinde  
[www.ekd.de/si](http://www.ekd.de/si) ⇒ Downloads ⇒ Fragebögen/ ⇒ Wahrnehmen, Befähigen, ... (Kurzfassung, 3 Seiten)  
~/⇒ Solidarische Kirchengemeinde (Langform, 7 Seiten)

[Bestellung](#)  
[Download Broschüre](#)  
[Download Fragebögen](#)

## Was Familien brauchen

Die Diakonie Deutschland veröffentlichte im neuen Papier zu ihrer familienpolitischen Positionierung die Erwartungen an die Ausgestaltung der künftigen Familienpolitik.

Das Positionspapier richtet sich an zunächst an die Gesetzgeber im Bund, in den Ländern und Kommunen. Adressaten sind aber auch Kirche und Diakonie. Ausgangspunkt ist der Befund, dass die derzeitigen familienpolitischen und sozialgesetzlichen Leistungen sowie die arbeitsrechtlichen Regelungen den veränderten und vielfältigen Erfordernissen heutiger Familien nicht mehr im notwendigen Maße entsprechen.

Als zentrale Voraussetzungen dafür, dass Familien ihr Leben nach eigenen Wünschen und Zielen gestalten können, werden genannt:

- die wirtschaftliche Sicherung von Familien
- bessere Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- verlässlich verfügbare und gestaltbare Zeit
- eine bedarfsgerechte und verlässliche Infrastruktur
- soziale Netzwerke sowie eine familienfreundliche Wohnungspolitik

Das Positionspapier kann über den Zentralen Vertrieb des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung bezogen werden. Die Kosten für die gedruckte 16-seitige Fassung betragen: ab 1 Exemplar 4,65 Euro/Heft, ab 10 Exemplare 2,00 Euro/Heft und ab 100 Exemplare 1,75 Euro/Heft (zuzüglich Versandkosten). Der Text kann auch auf der Internetseite der Diakonie heruntergeladen werden.

Familienpolitische Positionierung: Was Familien brauchen – Verwirklichung und Teilhabe von Familien, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung  
Artikelnummer: 613 003 034

[Familienpolitische Positionierung der Diakonie](#)

Zentraler Vertrieb des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung, Karlsruher Straße 11, 70771 Leinfelden-Echterdingen,  
Telefon (0711) 2159-777, Telefax (0711) 7977502, [vertrieb@diakonie.de](mailto:vertrieb@diakonie.de)  
[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de) ⇒ Über uns ⇒ Veröffentlichungen ⇒ Diakonie-Texte ⇒ 03.2014 Familien...

[Bestellung](#)

[Download](#)

## Eine besondere Art, aufmerksam zu machen

Eine besondere Art, auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen, sind Fußabdrücke auf dem Gehweg.

Mithilfe von Sprühschablonen werden sie mit Kreidespray aufgesprüht, um den Weg zur Konzertbühne, zur Festwiese oder einer Eingangstür zu markieren. Auf den Platz oder Gehweg sprühen Sie mehrmals das Motiv auf den Fußboden, und alle wissen, wo es langgeht. Die Schablonen eignen sich

übrigens auch zum Besprühen von T-Shirts. Die Schablonen können kostenlos auf der Internetseite der EKM online bestellt werden. Schablone „Füße“, Größe: 42 cm x 42 cm, Maße des Motivs: 22 cm x 24 cm

Unter dieser Adresse finden Sie auch alle weiteren Bestellmaterialien der EKM.

Sprühkreide ist in zahlreichen Farben zum Preis ab 5 Euro im Internet erhältlich

[Sprühschablonen online bestellen](#)

[Materialbestellung Bezug von Sprühkreide](#)

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ Service & Kontakt ⇒ Öffentlichkeitsarbeit/Online-Bestellungen ⇒ EKM-Werbemittel  
[www.amazon.de](http://www.amazon.de); [www.ebay.de](http://www.ebay.de); [www.esb-shop.de](http://www.esb-shop.de); [shop.eisen-wagner.de](http://shop.eisen-wagner.de); [shop.handwerkstadt-louis.de](http://shop.handwerkstadt-louis.de); [www.ihhtimme.de](http://www.ihhtimme.de); [www.mercateo.com](http://www.mercateo.com)

Erfurt

Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
5. Juni

Für die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### die Stelle einer Prüferin/eines Prüfers im Rechnungsprüfungsamt der EKM

befristet ausgeschrieben. Es handelt sich um eine Stelle des gehobenen Dienstes.

Das Rechnungsprüfungsamt ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Es prüft die Jahresrechnungen der Kirchengemeinden, der Kirchenkreise und ihrer Einrichtungen und die Jahresrechnung der Landeskirche und der landeskirchlichen Werke und Einrichtungen.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

Vielseitige und umfassende Fachkenntnisse, die in der Regel durch einen Hochschulabschluss (zum Beispiel Diplom-Kaufmann, Diplom-Volkswirt o.ä.), Masterabschluss, einen entsprechenden Fachhochschulabschluss (zum Beispiel Diplom-Verwaltungswirt oder Diplom-Betriebswirt) oder einen vergleichbaren Abschluss sowie mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Finanzen und Rechnungswesen nachgewiesen werden.

#### Arbeitsaufgaben

- Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland sowie ihrer rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Werke
- Prüfung der rechtlich selbstständigen kirchlichen Einrichtungen, Werke, Vereine, Anstalten und Stiftungen
- Prüfungen im Bereich Personalwesen
- Vertretung der Prüfungsfeststellungen gegenüber den Verantwortlichen der zu prüfenden Stellen in angemessener Art und Weise
- Beratung im Rahmen der Prüfungstätigkeit

#### Erwartet werden

- Erfahrungen und besondere Kenntnisse in der Haushalts- und Wirtschaftsführung
- Kenntnisse im kameralen und doppelten Rechnungswesen
- Erfahrungen in der Personalabrechnung/Personalbewirtschaftung
- professioneller Umgang mit MS-Office (insbesondere Excel) und Finanzwirtschafts- beziehungsweise Rechnungswesenverfahren
- die Fähigkeit, sich ständig in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten und die Bereitschaft, sich fortlaufend weiterzubilden
- gute analytische Fähigkeiten, Innovationsbereitschaft und gute Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität sowie Bereitschaft zum Außendienst, Pkw-Führerschein sollte vorhanden sein
- enge Bindung an die evangelische Kirche

Der Dienstsitz ist Erfurt.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung und ist auf 1 Jahr befristet. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

Bewerbungen

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **5. Juni 2014** per Mail an [stellenboerse@ekmd.de](mailto:stellenboerse@ekmd.de) oder per Post an das **Landeskirchenamt der EKM, Referat P 1/Stellenbörse, PF 800752, 99033 Erfurt** (Datum des Poststempels) erbeten.

Rückfragen

Rückfragen richten Sie bitte an den Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, **Christian Klein**, Telefon (0361) 550755-12; oder an **Gabriele Grünheid**, Telefon (0361) 51800-406.



# Sachbearbeitung Steuerung und Planung

STELLEN

Für das Referat Steuerung und Planung des Landeskirchenamtes der EKM wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## die Stelle für eine Sachbearbeiterin/einen Sachbearbeiter

ausgeschrieben.

### Ausbildungsvoraussetzungen

- anerkannte Berufsausbildung nach dem BBIG im Sachgebiet

### Arbeitsaufgaben

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber unterstützt das Referatsteam bei der Bewältigung anspruchsvoller Querschnittsaufgaben im Rahmen der Organisationsentwicklung des Landeskirchenamtes. Darüber hinaus bearbeitet sie/er schwerpunktmäßig Aufgaben in den Bereichen Prozessdokumentation und Controlling.

### Erwartet werden

- Berufserfahrung in Diakonie oder Sozialwirtschaft wünschenswert
- belegbare Fachkenntnisse im Controlling sowie im Personalwesen oder Qualitätsmanagement
- Grundkenntnisse in der Darstellung und Dokumentation von Prozessabläufen nach gängigen Standards oder die Bereitschaft, sich diese Kenntnisse anzueignen
- Bereitschaft und Fähigkeit zum aktiven Sich-Einarbeiten in neue Themen und Aufgaben
- eigenständiges Arbeiten mit hohem Qualitätsanspruch
- zeitliche Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- verbindlicher und adressatenbezogener Kommunikationsstil
- professioneller Umgang mit MS-Office und moderner Bürotechnik
- enge Bindung zur evangelischen Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 75 Prozent (30 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **5. Juni 2014** per Mail an [<stellenboerse@ekmd.de>](mailto:stellenboerse@ekmd.de) oder per Post an das **Landeskirchenamt der EKM, Referat P1/Stellenbörse, PF 800752, 99033 Erfurt** (Datum des Poststempels) erbeten.

Rückfragen richten Sie bitte an **Dr. Jürgen Gimmel**, Telefon (0361) 51800-131, oder **Gabriele Grünheid**, Telefon (0361) 51800-406.

## Kita-Erzieher/in

In der Evangelischen Kindertagesstätte „Arche“ Neudietendorf wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### die Stelle einer Erzieherin/eines Erziehers

befristet als Elternzeitvertretung ausgeschrieben.

### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin/anerkannter Erzieher, vorzugsweise mit religionspädagogischer Ausbildung, oder ein vergleichbarer Abschluss

Erfurt

Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
5. Juni

Bewerbungen

Rückfragen

Neudietendorf

Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
6. Juni

**Arbeitsaufgaben**

- Heranführung an Werte und Inhalte des christlichen Glaubens
- Elternarbeit
- Arbeit mit dem Thüringer Bildungsplan
- gute pädagogische Planungsarbeit mit Blick auf das einzelne Kind und die Kindergruppe

**Erwartet werden**

- Einsatzbereitschaft und Engagement
- Teamfähigkeit
- Teilnahme an Weiterbildungen
- enge Bindung zur evangelischen Kirche

**Wir bieten**

- Arbeit in einem aufgeschlossenen, qualifizierten Team in freundlicher Atmosphäre
- ein modernes Arbeitsumfeld
- lebendige und vielfältige Elternarbeit
- Vergütung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung mit Zusatzversorgung

Die Stelle hat einen Umfang von 75 Prozent (30 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und ist auf zwei Jahre als Elternzeitvertretung befristet. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

*Bewerbungen*

Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, wird bis zum **6. Juni 2014** (Datum des Poststempels) erbeten an die [Evangelische Kita Arche, Bahnhofstraße 15, 99192 Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf](mailto:kitaarche@t-online.de).

*Rückfragen/  
Informationen*

Rückfragen richten Sie bitte an **Bianka Burkhardt**, Telefon (036202) 81344, <kitaarche@t-online.de>. Informationen im Internet: [kita-arche.jimdo.com](http://kita-arche.jimdo.com)

## Referent/in für Informationstechnik

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, vertreten durch das Landeskirchenamt, besetzt zum 1. Juli 2014

**die Stelle eines Referenten/einer Referentin für Informationstechnik  
im Referat Personal und innere Dienste (A 4)**

mit Dienstsitz in Erfurt.

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Informatik, des Wirtschaftsingenieurwesens oder eine vergleichbare Qualifikation

**Arbeitsaufgaben**

- beratende Begleitung des IT-Sicherheitsprozesses und Mitwirken bei allen damit zusammenhängenden Aufgaben
- Erstellen und kontinuierliches Fortschreiben des IT-Sicherheitskonzeptes
- Vorschlagen von Regelungen zur IT-Sicherheit, Empfehlen und Durchführen von IT-Sicherheitsmaßnahmen
- Initiieren und Koordinieren von IT-Schulungen
- regelmäßige Berichterstattung zur IT-Sicherheit an das Leitungsorgan
- Verantworten der IT-Infrastrukturstrategie des Landeskirchenamtes
- Leiten von IT-Projekten

*Erfurt*

*Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
13. Juni*

*Erfurt***Erwartet werden**

- einschlägige Berufserfahrung
- Erfahrung in der Leitung von Projekten
- sicherer Umgang mit Betriebssystemen und Sicherheitstechniken (zum Beispiel IDS/IPS, Firewalls, Vulnerability, Server-Hardening, VPN)
- Rechtskenntnisse im Datenschutzgesetz und IT-Grundschutz
- sehr gute methodische und analytische Fähigkeiten
- serviceorientierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- sicheres Auftreten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Englischkenntnisse
- enge Bindung zur evangelischen Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre schriftliche Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, schicken Sie bitte bis zum **13. Juni 2014** per Mail an [<stellenboerse@ekmd.de>](mailto:stellenboerse@ekmd.de) oder per Post (Datum des Poststempels) an das [Landeskirchenamt der EKM, Referat P1/Stellenbörse, Michaelisstraße 38, 99084 Erfurt.](#)

Rückfragen richten Sie bitte an **Gabriele Grünheid**, Telefon (0361) 51800-406.

*Bewerbungen**Rückfragen*

## Schulsozialarbeit

Im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Jena ist zum 1. September 2014

**die Stelle einer Sozialarbeiterin/eines Sozialarbeiters beziehungsweise einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen im Arbeitsbereich Schulsozialarbeit**

befristet zu besetzen.

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- abgeschlossenes Studium als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter (FH) oder eines für die Tätigkeit dienlichen Bachelor-Studienganges

**Arbeitsaufgaben**

- unterrichtliche und außerunterrichtliche Jugendbildung am Gymnasium
- Beratung von Lernenden, Lehrenden und Eltern in individuellen Problemsituationen
- Projekte in Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrern
- eigenständiges Entwickeln und Durchführen von Projekten
- Netzwerkarbeit und Kooperation mit außerschulischen Institutionen sowie der Fachanleitung
- Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit am Christlichen Gymnasium
- Konzeptionsarbeit
- Dokumentations- und Evaluationsarbeit
- Verwaltungs- und Gremienarbeit

**Wir erwarten**

- Engagement, Eigeninitiative und Belastbarkeit
- Flexibilität in der Arbeitszeit
- Zusammenarbeit mit Schülern, Lehrern und Eltern
- eigenständiges methodisches Handeln ausgehend von Partizipation und Lebensweltorientierung als konzeptionelle Grundlagen der Arbeit
- ein hohes Maß an persönlichem Engagement und Eigenverantwortung

*Kirchenkreis Jena*

*Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
15. Juni*

## Jena

- Team-, Kritik- und Durchsetzungsfähigkeit
- eine enge Bindung zur evangelischen Kirche

**Wir bieten**

- Einbindung in ein engagiertes Team der Jugendmitarbeiter der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Jena
- fachliche Begleitung und Weiterbildungen
- ein technisch voll ausgestattetes Büro
- diverse Materialien für die Jugendarbeit u. a. m.
- Räumlichkeiten und Technik zur Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungen

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent Vollbeschäftigung und ist auf ein Jahr befristet. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

## Bewerbungen

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses und eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (Vorlage beim Vorstellungsgespräch), wird bis zum **15. Juni 2014** (Datum des Poststempels) erbeten an die [Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Jena, z.H. Herrn Lothar König, Johannisstraße 14, 07743 Jena.](#)

## Rückfragen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Telefon (03641) 444367 oder per E-Mail unter [<info@jg-stadtmitte.de>](mailto:info@jg-stadtmitte.de) zur Verfügung.

## Magdeburg

Bewerbungsschluss  
28. Juni

## B-Kirchenmusiker/in I

Im Kirchspiel Altstadt-Martin in Magdeburg wird zum 1. September 2014

**die Stelle einer B-Kirchenmusikerin/eines B-Kirchenmusikers**

ausgeschrieben.

Das Arbeitsgebiet umfasst die Altstadt- und Martinsgemeinde in Magdeburg.

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- abgeschlossene Ausbildung als B-Kirchenmusiker/B-Kirchenmusikerin

**Arbeitsaufgaben**

- Organistendienst in beiden Gemeinden
- Leitung des gemeinsamen Kirchenchores
- Musikalische Arbeit mit Kindern
- Gestaltung und Organisation von Konzerten
- Teilnahme an Mitarbeiterbesprechungen
- Teilnahme an Konventen der Kirchenmusiker des Kirchenkreises

**Wir bieten**

- eine 20-jährige Schusterorgel – 2 Manuale in der Wallonerkirche
- ein einmanualiges Positiv mit angehängtem Pedal im Kirchsaal der Altstadtgemeinde
- ein einmanualiges Positiv mit angehängtem Pedal der Firma Böhm von 1986 in der Martinsgemeinde
- ein Dienstzimmer in der Altstadtgemeinde
- eine geräumige 3-Raum-Wohnung in der Martinsgemeinde, 2013 saniert

**Wir erwarten**

- eine enge Bindung zur evangelischen Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbar vollbeschäftigten Mitarbeiters. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Bewerbungen** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, senden Sie bitte bis zum **28. Juni 2014** (Datum des Poststempels) an:

Evangelisches Kirchspiel Altstadt-Martin, Gemeindekirchenrats-Vorsitzender  
Herr **Hans Schoene**, Neustädter Straße 6, 39104 Magdeburg,  
Telefon (0391) 5344613, <alt.stadt@web.de>

Für Rückfragen steht der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, **Hans Schoene**,  
Telefon (0391) 5344613, <alt.stadt@web.de>, zur Verfügung.

## B-Kirchenmusiker/in II

Der Evangelische Kirchenkreis Elbe-Fläming sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### eine B-Kirchenmusikerin/einen B-Kirchenmusiker für das Kirchspiel Loburg-Leitzkau

#### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als B-Kirchenmusiker/B-Kirchenmusikerin.

#### Arbeitsaufgaben

- eine rege, verkündigungsbezogene Chorarbeit mit der Kantorei in Loburg und dem Kirchenchor in Güterglück zur lebendigen Gestaltung der Gottesdienste
- die liturgisch-künstlerische Einbeziehung der Orgeln in den verschiedenen Orten
- das Aufspüren und Fördern von musikalischem Nachwuchs für das vokale und instrumentale Musizieren
- Arbeit mit den beiden Posaunenchoren in Loburg und Leitzkau
- die Gestaltung der jährlichen Konzertreihe „Loburger Orgelsommer“ in Zusammenarbeit mit dem Orgelverein

#### Wir erwarten

- eine enge Bindung zur evangelischen Kirche

#### Wir bieten Ihnen

- eine Kantorei in Loburg, einen Kirchenchor in Güterglück und zwei voneinander unabhängige Posaunenchöre
- in Loburg eine restaurierte Barockorgel von 1705 (Andreas Kahrling) mit 2 Manualen/ Pedal, 19 Register, mitteltönige Stimmung auf a' ca. 490 Hz
- in den Kirchen des Kirchspiels mehrere kleinere, teils sanierte und restaurierte Orgeln aus dem 18. und 19. Jahrhundert
- Orffsches Instrumentarium
- Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter sowie zwei moderne Gemeindehäuser mit je kleineren Begleitinstrumenten

#### Wir wünschen uns:

Eine Kirchenmusikerin/einen Kirchenmusiker, die/der mit Liebe und Können auf die Gemeinden zugeht und die dort vorhandenen Gaben entfaltet, eigene Begabungen in die Gemeindearbeit einbringt und diese Arbeit als Verkündigung des Evangeliums versteht.

Die genaue Beschreibung der innerhalb des Stellenumfangs zu erledigenden Aufgaben erfolgt in Absprache mit dem/der künftigen Stelleninhaber/-inhaberin.

[Magdeburg](#)

[Bewerbungen](#)

[Rückfragen](#)

[Kirchenkreis  
Elbe-Fläming](#)

[Bewerbungsschluss  
1. Juli](#)

Für die Arbeit vor Ort sind ein Pkw und der Führerschein nötig.

Loburg ist eine Kleinstadt 30 km östlich von Magdeburg mit einer über 1000-jährigen Geschichte. Wichtige Einrichtungen für das tägliche Leben sind vorhanden, ebenso Kindergarten, Grundschule und Sekundarschule. Mit der Grundschule besteht eine gute Zusammenarbeit. In Zerst (20 km entfernt) befindet sich eine Kreismusikschule.

Der Gemeindegemeinderat ist bei der Wohnungssuche gern behilflich.

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, wird bis zum **1. Juli 2014** (Datum des Poststempels) erbeten an den [Evangelischen Kirchenkreis Elbe-Fläming, Superintendentin Ute Mertens, Oberstraße 72, 39288 Burg](mailto:Evangelischen Kirchenkreis Elbe-Fläming, Superintendentin Ute Mertens, Oberstraße 72, 39288 Burg) oder [<kontakt@kirchenkreis-elbe-flaeming.de>](mailto:kontakt@kirchenkreis-elbe-flaeming.de).

Auskünfte geben gerne:

Pfarrer **Georg Struz**, Telefon (039245) 2345, [<ev.pfarramt-Loburg@online.de>](mailto:ev.pfarramt-Loburg@online.de); Kreiskirchenmusikerin **Cornelia Frenkel**, Telefon (03921) 726647, [<cornelia.frenkel@gmail.com>](mailto:cornelia.frenkel@gmail.com)

## Arbeit mit Kindern und Familien

Im Evangelischen Kirchenkreis Egel wird zum 1. August 2014

### die Stelle einer Gemeindepädagogin/eines Gemeindepädagogen für die Arbeit mit Kindern und Familien in den Pfarrbereichen Sülzetal und Wanzleben

befristet als Elternzeitvertretung ausgeschrieben.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

– abgeschlossene Ausbildung als Gemeindepädagoge/in (FS/FH) oder ein vergleichbarer Abschluss

#### Arbeitsaufgaben

– Weiterführung der Arbeit mit den sechs bestehenden Kindergruppen  
– Mitarbeit im Konfirmandenunterricht

#### Erwartet wird

– eine enge Bindung zur evangelischen Kirche

#### Wir bieten

– Begleitung durch das Bildungsreferat des Kirchenkreises

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und ist auf 14 Monate befristet. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, wird bis zum **1. Juli 2014**

(Datum des Poststempels) erbeten an das  
Bildungsreferat des Evangelischen Kirchenkreises Egel, Kirchtor 25, 39171 Sülzetal  
oder per E-Mail an: <mueller-busse@t-online.de>.

Rückfragen richten Sie bitte an Pfarrer **Raimund Müller-Busse**, Telefon (039205) 69286.

## Sozialassistenz in der Altenhilfe

Die Evangelische Luthergemeinde Halle besetzt zum 1. Januar 2015 die Stelle

### einer Sozialassistentin/eines Sozialassistenten als Altenhelferin/Altenhelfer

Die Luthergemeinde im Süden von Halle hat ca. 1 200 Gemeindeglieder und ein vielseitiges Gemeindeleben. Auf der Homepage unserer Gemeinde erfahren Sie die aktuellen Angebote und Veranstaltungen: [www.luthergemeinde-halle.de](http://www.luthergemeinde-halle.de)

#### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung zur Sozialassistentin/zum Sozialassistenten oder ein vergleichbarer Abschluss

#### Die Arbeitsaufgaben der Altenhelferin/des Altenhelfers beinhalten:

- sozialdiakonische Aufgaben, wie die Begleitung und Unterstützung von alten und hilfebedürftigen Gemeindegliedern, zum Beispiel beim Stellen von Anträgen und dem Ausfüllen von Formularen; die Organisation weitergehender Hilfen; die Begleitung bei Arztbesuchen und regelmäßige Hausbesuche
- gemeindediakonischen Aufgaben, wie die Vor- und Nachbereitung der wöchentlichen Seniorenveranstaltungen sowie die Organisation und Begleitung der jährlichen mehrtägigen Seniorenfreizeit
- Leitung des Arbeitskreises „Besuchsdienst“
- die Mitarbeit im Seniorenbeirat und im Planungsausschuss des Gemeindegemeinderates
- Teilnahme an den Sitzungen des Gemeindegemeinderates (punktuell erforderlich)

#### Erwartet werden

- enge Bindung zur evangelischen Kirche

#### Wir bieten

- ein aufgeschlossenes Team ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, richten Sie bitte bis zum **31. August 2014** (Datum des Poststempels) an die **Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Katharina Karg**, Damaschkestraße 100a, 06110 Halle.

Auskünfte erteilen:

Pfarrer **Mechthild Lattorff**, Telefon (0345) 4443924, <luthergemeinde.halle@freenet.de>;  
und Altenhelferin **Renate Lehwald**, Telefon (0345) 4443924 zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro (Dienstag 10–12 und 16–17.30 Uhr und Mittwoch 15–17 Uhr)

**Folgende Ausschreibungen sind mit Erscheinen dieses Heftes noch nicht abgeschlossen:**

- Aprilheft:** • Chefredaktion „Glaube + Heimat“ in Weimar, Bewerbung bis 30. Juni
- Maiheft:** • Zwei Hausmeisterstellen in Erfurt, Bewerbung bis 15. Juni

## STELLEN

*Bewerbungen*  
*Rückfragen*

*Halle (Saale)*

*Bewerbungsschluss*  
*31. August*

*Bewerbungen*

*Rückfragen*

## Hinweis

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄  
⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM  
EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄